

Rundfunk- und Telekom
Regulierungs-GmbH
Mariahilferstraße 77-79
1060 Wien
konsultationen@rtr.at

Wiedner Hauptstraße 63 | Postfach 195
1045 Wien
T +43 (0)5 90 900-DW | F +43 (0)5 90 900-243
E rp@wko.at
W <http://wko.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, Sachbearbeiter	Durchwahl	Datum
	Rp 70.8.2/2025/WP/ZI	4002	25.11.2025
	Dr. Winfried Pöcherstorfer		

Öffentliche Konsultation der RTR zum Budget 2026 für die Bereiche Medien-Regulierung, Telekom-Regulierung und Post-Regulierung - Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wirtschaftskammer Österreich bedankt sich für die Einladung zur Teilnahme an der öffentlichen Konsultation der RTR zum Budget 2026 für die Bereiche Medien-Regulierung, Telekom-Regulierung und Post-Regulierung und nimmt hiezu wie folgt in Kürze Stellung:

Im konsultierten Budget der RTR für 2026 erkennen wir sowohl das Bemühen um eine klarere und besser nachvollziehbare Darstellung als auch um eine kostenbewusste Mittelverwendung.

Im Bereich **Medienregulierung** nehmen wir wohlwollend die Reduzierung des Gesamtaufwandes zur Kenntnis und sind erfreut über ein Minus von rund 12 Prozent bei den über den Finanzierungsbeitrag zu deckenden Aufwendungen. Die Position „externe IT-Dienstleistungen“ wird zwar begründet, erscheint dennoch mit einer Steigerung von fast 180 Prozent in größerem Detail erörterungswürdig. In einigen anderen Positionen ist das Bemühen, um sparsame Mittelverwendung gut zu erkennen.

Im Bereich **Telekom-Regulierung** ist ebenfalls eine Reduzierung des Gesamtaufwandes, und zwar mit 1,41 Prozent vorgesehen, wenngleich wir hier aufgrund der Entwicklungen der Telekommunikationsmärkte und des deutlich gesunkenen Regulierungsbedarfs eine noch stärkere Reduzierung erwartet hätten. Sehr erfreulich: das Minus von 7,73 Prozent bei den über den Finanzierungsbeitrag zu deckenden Aufwendungen. Auch im Bereich Telekom-Regulierung fallen die recht hohen Steigerungen für IT-Aufwendungen auf, wenngleich sie wohl zum Teil auf die Reduzierung externer IT-Dienstleistungen zurückzuführen sind.

Für den Bereich **Post-Regulierung** fällt die Erhöhung des Gesamtaufwandes mit 5,43 Prozent sowie die Steigerung bei den über den Finanzierungsbeitrag zu deckenden Aufwendungen mit 6,36 Prozent höher aus als im Vorjahr, wobei speziell bei externen Dienstleistungen ein vergleichsweise deutlicher Anstieg von über 40 Prozent zu verzeichnen ist. Wir erlauben uns hier, erneut der Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass sich - nicht zuletzt mit Blick auf

rückläufige Regulierungstätigkeiten in diesem Bereich - in Zukunft Reduktionen im Budget und der Beitragsfinanzierung durch Anbieter realisieren lassen werden.

Die Darstellung der inhaltlichen Schwerpunkte der Regulierungstätigkeit in den jeweils regulierten Sektoren ist übersichtlich und gut nachvollziehbar.

Insgesamt sehen wir eine positive Entwicklung im Bemühen um eine Reduzierung des Gesamtaufwandes, die hoffentlich im nachfolgenden Jahr auch für den Bereich Postregulierung Wirkung zeigen wird. Wir möchten die RTR bestärken, diesen Pfad weiter zu beschreiten und in Anbetracht der Markt- und Angebotsentwicklungen Einsparpotentiale zu realisieren und Effizienzsteigerungen zu erreichen und so die betroffenen Branchen weiter zu entlasten.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Überlegungen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Dr. Rosemarie Schön
Abteilungsleiterin